

Ratsnachrichten

vom 20. März 2019

Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde

Der Abschluss der Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Oberrohrdorf darf als äusserst erfreulich bezeichnet werden. Der gesamte Fiskalertrag erreichte mit einem Total von Fr. 12'920'523.40 ein klares Plus von rund Fr. 400'000.– oder 3,2 % gegenüber dem Budget. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (exkl. Quellensteuern) wurde mit einem effektiven Ergebnis von Fr. 11,62 Mio. (Budget Fr. 11,61 Mio.) sogar eine Punktlandung erzielt.

Obwohl ausserplanmässige Abschreibungen die Rechnung belasteten, blieb der Nettoaufwand dank Kosteneinsparungen und -Verschiebungen, aufgrund von Mehreinnahmen bei Gebühren und (einmaligen) Beiträgen sowie durch eine positive Folgebewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen um rund Fr. 1,4 Mio. unter dem Budget. Das operative Ergebnis schliesst somit um Fr. 1'814'527.06 und das Gesamtergebnis um Fr. 1'748'513.81 gegenüber dem Budget besser ab. Nur auf die Einwohnergemeinde bezogen (exkl. die spezialfinanzierten Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Kehrrichtentsorgung, die ausschliesslich über Gebühren finanziert werden) liegt der Nettoaufwand um knapp Fr. 1,27 Mio. tiefer als budgetiert und das Gesamtergebnis schliesst um Fr. 1'604'659.15 besser ab.

Die Investitionsausgaben kamen mit knapp Fr. 3,5 Mio. um rund Fr. 600'000.– unter dem Budget zu stehen. Das tiefere Investitionsvolumen bezieht sich insbesondere auf die Aussetzung bzw. Verschiebung der Ersatzanschaffungen von den Bauamtsfahrzeugen und der Serveranlage im Gemeindehaus. Die Investitionseinnahmen fallen gegenüber dem Budget um Fr. 1,23 Mio. höher aus. So konnte im Berichtsjahr der Subventionsbeitrag des Kantons an die Erstellungskosten des Oberstufenzentrums in Niederrohrdorf vereinnahmt werden. Dieser war frühestens für das Jahr 2019 vorgesehen. Weiter sind die Bundes- und Kantonsbeiträge an die Sanierungskosten der Bachleitung bei der Deponie "Schluckgrube" eingetroffen. Zudem sind die Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser wesentlich höher ausgefallen als erwartet.

Dank dem guten Jahresergebnis und den tieferen Nettoinvestitionen weisen die Kennzahlen gute Werte auf. Speziell zu erwähnen ist, dass bei der Investitionsrechnung ein Finanzierungsüberschuss erzielt werden konnte und sich die Nettoschulden der Gemeinde (exkl. spezialfinanzierte Betriebe) um rund Fr. 700'000.– auf Fr. 3'796'328.29 per Ende Jahr reduziert haben. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass sich in Zukunft das Investitionsvolumen wieder erhöhen wird, insbesondere wenn mit der Sanierung der weiteren Kantonsstrassen-Etappen begonnen wird.

Fusionsprojekt Zivilschutz/Regionales Führungsorgan ZSO/RFO Aargau Ost

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat am 10. September 2014 der "Konzeption Zivilschutz Aargau 2013" zugestimmt. Diese wurde auf den 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt. Damit wurden die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) des Kantons Aargau sowie die Gemeinden mit der Umsetzung bis Ende 2019 beauftragt. Aufgrund der vom Regierungsrat beschlossenen Konzeption besteht in den Organisationen Mittleres Reusstal, Mutschellen, Reusstal-Rohrdorferberg und Wohlen offenbar Handlungsbedarf. Als Hauptziel wird angestrebt, dass sich alle Organisationen innerhalb der vorgegebenen Frist zu einem Bevölkerungsschutzverband zusammenschliessen. Ein entsprechendes Projekt ist Ende 2015 gestartet worden. Die Zusammenführung zur neuen Organisation "Aargau Ost" ist per 1. Januar 2020 vorgesehen. Der Gemeinderat Oberrohrdorf wird die Auflösung des bisherigen Gemeindeverbandes ZSO/RFO Reusstal-Rohrdorferberg mit gleichzeitigem Beitritt zum neuen "Gemeindeverband Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aargau Ost" mit Sitz in Wohlen der Einwohnergemeindeversammlung am 12. Juni 2019 zur Annahme unterbreiten.

Frau Sabine Bischof neue Mitarbeiterin auf der Bauverwaltung

Wie bereits in den Ratsnachrichten am 16. Januar 2019 informiert wurde, wird Frau Rita Zimmermann nach über 30-jähriger Tätigkeit im Spätfrühling in Pension gehen. An ihrer Stelle wird neu Frau Sabine Bischof das 50 %-Pensum am 1. April 2019 antreten, sodass, nach einer gemeinsamen Einführungszeit, ein nahtloser Übergang auf der Bauverwaltung gewährleistet ist. Der Gemeinderat und Verwaltung heissen Frau Bischof willkommen und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Jagdgesellschaft Hubertus Oberrohrdorf

Der Kanton Aargau ist für die Verpachtung der verschiedenen Jagdreviere zuständig. Eine Pachtperiode dauert jeweils 8 Jahre. Das Jagdrevier Nr. 32 (Oberrohrdorf) ist nun wiederum an die bisherige Organisation, die Jagdgesellschaft Hubertus, für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2026 verpachtet worden.